

Zeitschrift für **ZParl** Parlamentsfragen

Herausgegeben
von der Deutschen
Vereinigung für
Parlamentsfragen

Aus dem Inhalt:

US-Kongress

- Analyse der Wahlen 2014
- Kontrolle militärischer Interventionen

Unterhauswahl im Vereinigten Königreich:
Klarer Sieg der Tories, ungewisse Zukunft des Landes

Reichstagswahl in Schweden:
Empfindliche Störung der Verhandlungsdemokratie

Parlamentswahlen in Neuseeland:
Verhältniswahlrecht, Parteien und Repräsentation

Landtagswahlen in Hamburg und Bremen

- Klarer Favorit, Fortsetzung der Politik mit Partner
- Schwache Opposition, Weiterregierung der Verlierer
- Bürgerschaftswahlrecht in der Kritik

Bausteine für Wahlrechtsreformen

- Wie beeinflusst die Kenntnis des Wahlsystems das Wahlverhalten?
- Wie beeinflussen Wahlsystem und Wahlebene die Ergebnisse großer und kleiner Parteien?

3

2015

46. Jahrgang

Seite 457 – 672

ISSN 0340-1758



Nomos

Herausgegeben von der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen

Chefredaktion: Prof. Dr. **Suzanne S. Schüttemeyer**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Mitglieder der Redaktion: Prof. Dr. **Jörg-Detlef Kühne**, Leibniz Universität Hannover; Prof. Dr. **Werner J. Patzelt**, Technische Universität Dresden; Dr. **Michael Edinger**, Friedrich-Schiller-Universität Jena; **Thomas Hadamek**, Ministerialrat, Verwaltung des Deutschen Bundestages, Berlin; Dr. **Sven T. Siefken**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beauftragter des Vorstands der DVParl: Prof. Dr. **Heinrich Oberreuter**, Universität Passau.

Gründer der Zeitschrift: **Winfried Steffani †** und **Uwe Thaysen †**

EDITORIAL 457

DOKUMENTATION UND ANALYSEN

Republikanischer Sieg auf ganzer Linie? Die Wahlen zum US-Kongress vom 4. November 2014 (*Michael Kolkmann*) 459

Das Land gespalten und auf dem Weg aus der EU? Die britischen Parlamentswahlen vom 7. Mai 2015 (*Roland Sturm*) 475

Die schwedische Reichstagswahl vom 14. September 2014: Regierungswechsel und Regierungskrise im Minderheitsparlamentarismus (*Sven Jochem*) 494

Neuseeland unter dem Mischwahlsystem deutscher Prägung: Eine Bilanz zu Aspekten des Parteiensystems, der Regierungsbildung und der parlamentarischen Repräsentation (*Patrick Köllner*) 505

Die Hamburger Bürgerschaftswahl vom 15. Februar 2015: Rot-Grün für Olympia und für die Referendumsfestigkeit der hanseatischen Feierabenddemokratie (*Patrick Horst*) 518

Die Bürgerschaftswahl in Bremen vom 10. Mai 2015: SPD und Grüne Verlierer der Wahl, aber Mehrheit knapp behauptet (*Lothar Probst*) 539

Fremdverwertung und Personenstimmenparadox: Negatives Stimmgewicht im Bremer und Hamburger Bürgerschaftswahlrecht (*Valentin Schröder*) 561

Das Bremer Bürgerschaftswahlrecht in der Kritik (*Paul Tiefenbach*) 578

Der Einfluss der Kenntnis des Wahlsystems auf das Wahlverhalten: Weil sie nicht wissen, was sie tun, tun sie, was sie nicht wollen? (*Joachim Behnke*) 588

Wahlsystem-Effekte und die Rolle verschiedener politischer Ebenen bei Wahlen in Deutschland (*Johannes Raabe* und *Eric Linhart*) 608

AUFSATZ

Florian Böller

More than a „constitutionally created potted plant“? Der US-Kongress und die demokratische Kontrolle militärischer Interventionen. 622

REZENSIONEN

Neuparlamentarier: reichhaltige Analyse für Hamburg, starke Grundlage für die Forschung

Willner, R.: Neu im Parlament. Parlamentarische Einstiegspraktiken am Beispiel der Hamburgischen Bürgerschaft (*Malte Pennekamp*) 645

Biografisch-historisches Parlamentshandbuch: gewichtige Dokumentation zum Oldenburgischen Landtag

Eckhardt, A. / Wyrsh, R. (Bearbeiter): Oldenburgischer Landtag 1848-1933/1946. Biografisch-historisches Handbuch zu einem deutschen Landesparlament (*Martin Schumacher*) 647

Das Schweizer Parlament: eine enttäuschende Monographie

Bütikofer, S.: Das Schweizer Parlament. Eine Institution auf dem Pfad der Moderne (*Franziska Carstensen*) 649

Regieren mit Medien: differenzierte Befunde, wertvolle Innenansichten

Borucki, I.: Regieren mit Medien. Auswirkungen der Medialisierung auf die Regierungskommunikation der Bundesregierung von 1982-2010 (*Lisa Peyer*) 651

Das Mehrheitsprinzip: vielfältige Regeln in Bund und Ländern erstmalig geordnet

Magsaam, N.: Mehrheit entscheidet. Ausgestaltung und Anwendung des Majoritätsprinzips im Verfassungsrecht des Bundes und der Länder (*Matthias Wiemers*) .. 653

Evidenzbasierte Gesetzgebung: Anstoß für die juristische Diskussion mit empirischen Schwächen

Ranchordás, S.: Constitutional Sunsets and Experimental Legislation. A Comparative Perspective (*Sylvia Veit*) 654

Handbuch Wahlforschung: neu aufgelegt, aber ohne inhaltliche Ergänzungen

Falter, J. W. / Schoen, H. (Hrsg.): Handbuch Wahlforschung (*Sonja Clasing*) 657

Partizipationsforschung am Beispiel NRW: guter Überblick, methodische Mängel

Decker, F. / Lewandowsky, M. / Solar, M.: Demokratie ohne Wähler? Neue Herausforderungen der politischen Partizipation (*Sonja Clasing*) 659

Wahlen in Rumänien: kompakte Informationen über Wähler, Parteien und Parlamente

Marian, C. G.: Romanian Parliamentary Elections 1990-2012. Stability and Stir (*Marc Stegherr*) 661

Das demokratische Zeitalter: detailtreue Weltgeschichte ohne zusammenhaltende These

Bajohr, St.: Kleine Geschichte des demokratischen Zeitalters (*Tobias Müller*) 663

MITTEILUNG

– Preis für hervorragende Akte auf dem Gebiet der Gesetzgebung 2015 666

ABSTRACTS 667

AUTOREN DIESES HEFTES (ohne Redaktionsmitglieder)

- Prof. Dr. Joachim Behnke*, Zeppelin Universität, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Am Seemooser Horn 20, 88045 Friedrichshafen, joachim.behnke@zeppelin-university.de
- Dr. Florian Böller*, TU Kaiserslautern, FB Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft II, Postfach 3049, 67653 Kaiserslautern, boeller@sowi.uni-kl.de
- Dr. Franziska Carstensen* (geb. Höpcke), FernUniversität in Hagen, Institut für Politikwissenschaft, Universitätsstraße 47, 58097 Hagen, franziska.carstensen@fernuni-hagen.de
- Dipl.-Pol. Sonja Clasing*, Universität Hamburg, Institut für Politikwissenschaft, sonjaclasing@gmx.de
- Dr. Patrick Horst*, Universität Passau, Lehrstuhl Politikwissenschaft, 94032 Passau, patrick.horst@uni-passau.de
- apl. Prof. Dr. Sven Jochem*, Universität Konstanz, Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft, Universitätsstraße 10, 78464 Konstanz, sven.jochem@uni-konstanz.de
- Dr. Michael Kolkman*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), michael.kolkman@politik.uni-halle.de
- Prof. Dr. Patrick Köllner*, Direktor des GIGA Institut für Asien-Studien, Rothenbaumchaussee 32, 20148 Hamburg, patrick.koellner@giga-hamburg.de
- Dr. habil. Eric Linhart*, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Politische Wissenschaft, Berghheimer Straße 58, 69115 Heidelberg, eric.linhart@ipw.uni-heidelberg.de
- Tobias Müller, M.A.*, Universität Greifswald, Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte, muellert@uni-greifswald.de
- Dipl. sc. Pol. Malte Pennekamp*, Doktorand an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), pennekamp@neuparlamentarier2013.de
- Lisa Peyer, M.A.*, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Politikwissenschaft, Carl-Zeiß-Straße 3, 07743 Jena, lisa.peyer@uni-jena.de
- Prof. Dr. Lothar Probst*, Universität Bremen, Institut für Politikwissenschaft (Arbeitsbereich Wahl-, Parteien- und Partizipationsforschung), Bibliotheksstraße 1, 28359 Bremen, probst@uni-bremen.de
- Johannes Raabe, M.Sc.*, Universität Kiel, Institut für Agrarökonomie, Wilhelm-Seelig-Platz 6/7, 24098 Kiel, jraabe@ae.uni-kiel.de
- Dr. Valentin Schröder*, Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik, Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung, Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen, schroder@uni-bremen.de
- Dr. Martin Schumacher*, Generalsekretär a.D. der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V. (KGParl), Beueler Straße 44, 53229 Bonn, martin.schumacher@xilo.de
- Dr. Marc Stegherr*, Universitätsdozent für Geschichte und Politik (Süd)Osteuropas und Politische Wissenschaften, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für slawische Philologie und Babeş-Bolyai-Universität Cluj, Fakultät für Europastudien, Eichkapellenstraße 10, 84453 Mühldorf, marcstegherr@hotmail.com
- Prof. Dr. Roland Sturm*, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Politische Wissenschaft, Kochstraße 4, 91054 Erlangen, rdsturm@phil.uni-erlangen.de
- Dr. Paul Tiefenbach*, Politologe, Mitarbeiter des Vereins „Mehr Demokratie e.V.“, paul.tiefenbach@mehr-demokratie.de
- Prof. Dr. Sylvia Veit*, Universität Kassel, FB 07, Fachgebiet Public Management, Nora-Platiel-Straße 4, 34127 Kassel, sveit@uni-kassel.de
- RA Dr. Matthias Wiemers*, Darmstadt/Berlin

Editionsprogramm

Normativ und empirisch demokratischer Politik verpflichtet, stehen Theorie und Wirklichkeit des Parlamentarismus im Zentrum des Redaktionsprogramms. Die Daten, Deskriptionen und Deutungen des Periodikums gelten insbesondere der Erforschung gegenwärtiger Legitimations- und Repräsentationsfragen. Die Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl) wird zwar wissenschaftlich, aber nicht nur für Wissenschaftler gemacht; sie richtet sich an alle Studierenden und Vermittler einer schwierigen und stets entwicklungsbedürftigen Regierungsform.

Editionsverfahren

Die Redaktion der ZParl ist aus Politikwissenschaftlern und Juristen zusammengesetzt. Jedes eingesandte Manuskript durchläuft ein redaktionelles Begutachtungsverfahren, an dem alle Redaktionsmitglieder – Autoren wie Lesern gegenüber unmittelbar verantwortlich – teilnehmen und das zugleich für die Identität und Qualität dieser Zeitschrift bürgt.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen, Vorsitzende: Dr. Eva Högl, MdB, Geschäftsführer: Dr. Oliver Borowy, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 22 79 26 58, Fax: 030 / 22 79 26 55, dvparl@t-online.de, www.dv-parl.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Chefredakteurin (Vi.S.d.P.)

Redaktionsanschrift: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), Telefon: 0345 / 55 24 267 oder 0345 / 55 24 221, Fax: 0345 / 55 27 382, zparl@politik.uni-halle.de

Koordination für Österreich: Prof. Dr. Heinz Fischer und Prof. Dr. Anton Pelinka; für die Niederlande: Prof. Dr. M. P. C. M. van Schendelen und Prof. Dr. Carla van Baalen; für die Schweiz: Jérémie Leuthold.

Homepage der Zeitschrift: www.zparl.nomos.de und www.zparl.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2015: Jahresabonnement incl. Onlinezugang 64,– €; für Studierende incl. Onlinezugang (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 43,– €; Institutionspreis incl. Onlinezugang 98,– €; Einzelheft 20,– €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: DE07 6601 0075 0073 6367 51 (IBAN), PBNKDEFF (BIC) oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: DE05 6625 0030 0005 0022 66 (IBAN), SOLADES1BAD (BIC)

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseerstr. 3-5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221 / 21 04-0, Fax: 07221 / 21 04-27, nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn, Telefon: 0228 / 97 89 80, Fax: 0228 / 97 89 820, roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0340-1758